



Liebe Eltern,

die zweite Woche des Ausnahmezustandes liegt hinter uns!

Wir hoffen, es geht Ihnen gut? Das Team hält hier in Teilschichten den Notdienst aufrecht, damit unser Gesellschaftssystem am Laufen gehalten werden kann. Bitte halten Sie durch. Sollten Sie Fragen, Ängste und Nöte haben, bitte rufen Sie uns an. Wir haben gerne ein offenes Ohr für Sie!

Nachfolgend wieder ein paar neue Anregungen, wie Sie Abwechslung in den Alltag mit Ihren Kindern bringen können!

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr AWO Kinderhaus Team

Topfschlagen

Material:

1 Topf

1 Kochlöffel

1Tuch zum Augen verbinden

„Belohnungen“ z.B. Süßigkeiten

Das Kind bekommt die Augen verbunden und den Kochlöffel in die Hand. Verstecken Sie den Kochtopf im Raum (nur auf dem Boden). Die „Belohnung“ liegt unter dem umgedrehten Topf.

Das Kind soll mit Hilfe des Kochlöffels den Topf finden, Sie leiten das Kind durch Signale „warm“ (Kind kommt dem Topf näher), „kalt“ (Kind entfernt sich vom Topf).

Wenn das Kind den Kochtopf gefunden hat bekommt es die Belohnungen.

Auf geht's zur nächsten Runde :)

Flaschenkegeln

10 Plastikflaschen (kann auch weniger sein)

1 Kugel oder Ball

Stellen sie die Plastikflaschen wie beim Kegeln auf und lassen Sie die Kinder kegeln.

Die Entfernung kann individuell gestaltet werden. Nun lassen die Kinder Spaß haben.

Nebenbei lernen die Kinder das man auch mit „Müll“ Spaß haben kann. Upcycling :)

Experiment: Tulpen färben

Sie benötigen:

- Weiße Tulpen
- Krepppapier, verschiedene Farben
- Gläser mit Wasser
- Schere

1. Die Gläser mit Wasser auffüllen
2. Krepppapier klein schneiden und in jedes Glas eine unterschiedliche Farbe vom Krepppapier geben.
3. In jedes Glas eine Tulpe stellen
4. Jetzt paar Stunden abwarten und beobachten, ob die Tulpen die Farbe ändern

Fingerspiel „Das Osternest“

Bewegung:

1. Alle Finger etwas abspreizen und als Grass hochstecken
2. Die rechte Hand ist der Hase. Zeige und Mittelfinger sind die Ohren und werden hochgestreckt
3. Die rechte Hand nach rechts und links drehen
4. Die linke Hand bildet mit leicht nach oben gekrümmten Fingern das Nest
5. Die rechte Hand tupft mehrmals in die linke Hand

Im hohen grünen Grase, (Bewegung 1) da sitzt ein Osterhase. (Bewegung 2)

Er sieht sich um nach Hecken, die Eier zu verstecken. (Bewegung 3)

Ein Nestchen er gleich find't von einem braven Kind. (Bewegung 4)

Er legt hinein viel Eier zu frohen Osterfeier. (Bewegung 5)

Buntes Osternest

Materialien

- Fotokarton oder Tonpapier in verschiedenen Farben
- fester Karton
- Käseschachtel
- Tacker
- Schere
- Kleber



So wird's gemacht

Das Ei von der Vorlage auf festen Karton übertragen, ausschneiden und auf die verschiedene farbigen Fotokarton oder Tonpapier zeichnen.

Für den Tragegriff des Osternestes einen Streifen von 2cm x 40cm herstellen und mit zwei bis drei Heftklammern auf jeder Seite an der Käseschachtel befestigen, bevor die Eier fixiert werden.

Die Eier ausschneiden und um die Käseschachtel kleben. Die Eier können nach belieben mit bunten Muster oder Glitzer verziert werden.

Kleistereier

Materialien

- Ausgeblasene oder Plastik Eier
- Transparentpapier in Gelb und verschiedenen Farben
- Tapetenkleister
- Schere



So wird's gemacht

Schneide das gelbe Transparentpapier in quadratische Stücke, kleistere diese ein und klebe sie anschließend um die Eier.

Schneide nun die verschieden farbige Transparentpapiere in kleine quadratische Stücke oder in dünne streifen und verziere die gelben Eier damit.

Die Eier trocknen lassen.

Die Wolke aus Rasierschaum

Material:

Wasser

2 Gläser

Rasierschaum

Lebensmittelfarben

Teelöffel

Und so geht es:

In einem Glas mischt ihr Lebensmittelfarbe mit Wasser. Je kräftiger die Farbe ist, desto schöner das Ergebnis!

Das andere Glas füllt ihr bis etwas über die Hälfte mit Wasser und sprüht etwas Rasierschaum drüber.

Nun könnt ihr langsam mit einem Teelöffel ein paar Tröpfchen von dem gefärbten Wasser auf den Schaum geben. Die ersten Regentropfen könnt ihr nur beobachten! Ihr könnt auch noch andere Farben verwenden. Seht nun gespannt was entsteht.

Nilpferdwäsche

Eine Massagegeschichte

Ein kleines Nilpferd trottet langsam die Straße entlang.

(Wandert mit den Fingern von oben nach unten die Wirbelsäule hinab und drückt dabei vorsichtig mit euren Fingern neben die Wirbelsäule)

Das kleine Nilpferd spielt. Dabei hüpfet und springt es.

(Massiert abwechselnd mit euren Händen den Rücken von oben nach unten. Macht es mal leichter und mal fester)

Das kleine Nilpferd hat einen Spielplatz gefunden. Es steigt auf die Rutsche und rutscht dann ganz langsam nach unten.

(Streicht mit euren Händen mit leichtem Druck von der Wirbelsäule nach außen. Wandert dabei von unten nach oben und dann von oben nach unten)

Plötzlich beginnt es zu regnen.

(Berührt ganz leicht mit euren Fingerspitzen den ganzen Rücken. Für dicke Tropfen nehmt ihr zwei Finger. Trommelt am Anfang langsam und werdet immer schneller)

Der Regen hat den Spielplatz in ein riesiges Schlammloch verwandelt. Das kleine Nilpferd beginnt, sich voller Freude im Schlamm zu suhlen.

(Massiert mit der Faust und dem Handballen mit viel Druck den ganzen Rücken)

Vollkommen verdreht macht sich das kleine Nilpferd auf den Nachhauseweg. Erst geht es....

(Klopft langsam und leicht auf den Rücken)

Zaubersand:

Eigenschaften: Formbar, relativ trocken und krümelig.

Zutaten:

- 6 Tassen Mehl
- 1 Tasse Babyöl
- Mischverhältnis 6:1

Anwendung:

1. Geben Sie das Öl in ein großes Gefäß oder eine große Schüssel. Man kann, wenn man möchte auch gerne Duftöl, Lebensmittelfarbe oder Glitzer bei mischen.
2. Nun geben Sie nach und nach Mehl dazu und verrühren Sie es gut mit einem Löffel.
3. Sobald die Masse fest geworden ist, kräftig mit den Händen weiter kneten. Bei Bedarf noch etwas Öl beimischen.
4. Zum Schluss dürfen Sie den Zaubersand in einen großen Behälter füllen, damit die Kinder viel Platz zum kneten haben. Jetzt können Sie noch ein paar Sandkastenutensilien bei legen und der Spaß kann beginnen.

Zauberkrystalle zum Naschen:

Eigenschaften: Es dauert ein paar Tage bis, sich die Kristalle entwickeln. Für die Kinder ist es ein spannendes Experiment, zu beobachten wie sich die bunten Kristalle Tag für Tag entwickeln.

Materialien:

- Lebensmittelfarbe
- Zucker
- Gläser
- 4 Holzstäbchen
- 4 Klammern

Anwendung:

1. Zuerst dürfen Sie die Oberfläche der Holzstäbchen befeuchten und in Zucker wälzen. Dies Bitte trocknen lassen.
2. Als nächstes geben Sie 8. Gläser Zucker und 4. Gläser Wasser in einen Topf und lassen, dies gemeinsam aufkochen. Bis die Masse klar wird.

3. Die Masse füllen Sie jetzt in 4. hohe Gefäße oder Gläser um und rühren nach Bedarf die Lebensmittelfarbe unter.
4. Die Stäbchen werden mit dem Zucker in die Gefäße hinein getaucht und mit Klammern befestigt.
5. Nun dürfen die Kinder 7 bis 10 Tage beobachten, wie sich langsam die Kristalle entwickeln.

Tipp: Sollte sich im Glas zu viel Zucker ablegen oder an den Seiten kleben bleiben, verwenden Sie nach ein paar Tagen ein neues Glas und füllen Sie die Flüssigkeit um.

Viel Spaß

Wumbalassa Wumbalu

Eine Elefantenfamilie macht einen Sonntagsausflug.

Zuerst geht der Elefantenpapa "Wumbalassa, wumbalu...(mehrfach wiederholen und mit tiefer, lauterer Stimme gesprochen),

die Elefantenmama, die mit ihren hohen Stöckelschuhen und ihrem schicken Hut eine feine Dame ist Wumbalassa, wumbalu...(mit hoher, damenhafter Stimme sprechen),

dann das Kind, dass durch den Dschungel hüpfert wumbalassa, wumbalu (mit kindlicher, lustiger Stimme sprechen). Dazu die typischen Bewegungen der Elefanten machen, mit dem Arm einen Rüssel darstellen, mit den Händen auf die Oberschenkel patschen und entweder fest stampfen, vornehm gehen oder hüpfen.

Sie kommen an eine Blumenwiese..ooh die schönen Blumen. Sie riechen daran..mmmhmm

Dann gehen sie weiter, Reihenfolge wie oben.

Dann kommen sie an einen großen See, dort wird Picknick gemacht, gegessen, getrunken (mit Gesten darstellen, etc.). Danach legen sich die Eltern zu einem Nickerchen hin, vorher warnen sie das Kind noch, nicht alleine im See zu schwimmen, wegen der Krokodile.

Das Kind hört natürlich nicht und geht trotzdem zum plantschen. Es kommt ein Krokodil dass schnappt sein Bein, der Kleine schreit natürlich laut, der Elefantenpapa kommt und spritzt Wasser auf das Krokodil. Das Kind ist gerettet, die Mama klebt ein groooooßes Pflaster auf den Fuß des Elefantenkindes und alle gehen nach Hause.

Also wieder, Wumbalassa, wumbalu, so wie am Anfang, nur dass das Kind dann natürlich humpelt und nicht wumbalassa, wumbalu sagt, sondern wumbalassa, wumba-Autsch! 😊

Traumreise ins Land der Feen

Vorbereitung:

Sie benötigen einen ruhigen und abgedunkelten Raum. Auf den Boden sollte sich eine Matte, ein Kissen und eine Decke befinden. Lesen Sie langsam und betont.

Beginn des Angebotes:

Ihr Kind kann es sich nun auf der Matte gemütlich machen und wenn es mag sogar die Augen bei der Traumreise zu machen.

Hinführung zu der Traumreise: Sie sagen

„Nun reisen wir heute gemeinsam in das Land der Feen und ich werde dich dorthin begleiten“.

Geschichte:

Wir verlassen gemeinsam unser Zimmer und fliegen in das Land der Feen wo uns schon die große Fee erwartet.

Doch bevor wir ankommen, müssen wir durch den Wald der Riesen fliegen.

Ohh passt auf, auf der rechten Seite ist knapp an uns ein Riese vorbei gegangen.

Puh da hatten wir nochmal Glück gehabt.

Die Riesen sind heute etwas stürmisch unterwegs, denn heute ist ein besonderer Tag.

Langsam nähern wir uns dem Land der Feen.

Seht ihr schon die Große Fee?

Sie müsste auf einen großen Hügel, mit vielen bunten Blumen und grünen Bäumen stehen.

Die Große Fee sieht fast wie ein Engel aus.

Sie trägt ein weißes Kleid, hat weiße Flügel und langes blondes Haar.

Nur vorstellen kann sich heute die Fee leider nicht, denn auch Sie ist heute in Eile.

Lasst uns mal nachsehen wieso?

Oh seht ihr es ?

Die Große Fee bereitet gemeinsam mit ihren Freunden und den Riesen eine Geburtstagsfeier für die Blaue Fee vor. Die Blaue Fee hat blaue Flügel, ein Grünes Kleid und braune kurze Haare.

Sie wird heute 120 Jahre alt. Das ist für eine Fee noch gar kein Alter.

Ihr müsst euch vorstellen 120 Jahre im Feenalter sind 6 Jahre bei uns.

Die Große weiße Fee hat noch viel zu erledigen bis die Geburtstagsfeier für die blaue Fee statt finden kann.

Vielleicht können wir ihr helfen. Möchtet ihr sie denn mal fragen ?

Nachdem wir der Fee beim aufbauen geholfen haben, dürfen wir bei der Feier dabei sein und ein bisschen mitfeiern. Die Riesen tanzen gemeinsam mit den Zwergen und den Feen. Sogar die Tiere im Feenland durften mitfeiern. „Was für eine schöne Geburtstagsfeier“ sagte die Blaue Fee und bedankte sich bei allen die heute dagewesen sind.

„Huch“ ist es schon so spät geworden ? Nun müssen wir wieder gemeinsam zurück in euer Zimmer.

„Auf Wiedersehen Große weiße Fee und danke dass, wir das Feenland besuchen durften“. Gemeinsam fliegen wir über die Felder und Wiesen, vorbei an den Riesen und Zwergen, direkt zurück in dein Zimmer.

Ende

Sie können gerne etwas dazu erfinden, ich denke ihrem Kind wird es gefallen.

Vielleicht hat auch ihr Kind tolle Ideen zu der Geschichte, dies kann es bestimmt mitbringen.

Frohe Ostern

Materialien

- Naturpapier in Orange, Gelb- und Brauntönen
- Tonkartonreste in Weiß, Gelb, Orange, Rot und Schwarz
- Seiden- oder Transparentpapier in verschiedenen Farben
- Volumenvlies in Weiß
- Biegeplüsch in Orange und Rot
- Holzperlen in Orange, 1 cm Durchmesser
- Federn in Weiß und Braun
- Perlengarn oder Wolle
- Ast



So wird's gemacht

Hühner

Für die Hühner (Vorlage 12a) das ausgewählte Papier doppelt legen und den Körper ausschneiden. Kopf, Schnabel und Kamm zweifach ausschneiden. Den Biegeplüsch für jeden Fuß dreimal um den Ast wickeln. Den Körper nach unten öffnen, halb über die Füße kleben. Die beiden Köpfe mit Schnäbeln, Augen und Kamm von beiden Seiten gegen den Körper kleben. Federchen als Flügel zwischen die Körperlagen geben. Den Ast mit Perlengarn oder Wolle aufhängen.

Hahn

Für den Hahn (Vorlage 12b) das Volumenvlies zur Hälfte legen und die Körperform ausschneiden. Kamm, Schnabel und Kehllappen aus Tonkarton oder Naturpapier schneiden. Kamm und Schnabel von hinten und vorne gegen das Vlies kleben. Schwanzfeder und roten Kehllappen zwischen den Lagen fixieren. Für die Beine jeweils vier Perlen auffädeln und am Körper festnähen.

Eier

Die Eiform (Vorlage 12c) aus Tonkarton schneiden. Mit Reliefschere Streifen aus Seiden- oder Transparentpapier schneiden. Immer abwechselnd einen Streifen längs, dann einen quer auf einer Eierform anbringen, die zweite Eiform mit Innenausschnitt (Vorlage 12d) dagegen kleben. Aufhänge faden anbringen.

Jetzt wird gebastelt

Ein Küken schlüpft aus dem Ei

Materialien

- Weißer, roter, brauner und gelber Fotokarton
- schwarzer Filzstift
- Kulleraugen
- braunes Ostergras
- Locher
- Nylonfaden
- Schere
- Kleber



So wird's gemacht

Aus dem weißen Fotokarton die Eier herstellen. Insgesamt werden 6 Stück benötigt. Das erste und das zweite Ei werden nur 1x gebraucht. Auf das zweite Ei werden mit dem schwarzen Filzstift die Bruchstelle aufgemalt.

Für das dritte Ei werden 2 Eiformen benötigt. Die Bruchstelle aufmalen und an der Linie entlang ausschneiden.

Das halbe Küken auf den gelben Fotokarton übertragen, ausschneiden und zwischen die beiden unteren Eihälften kleben, d.h. es wird eine Ober- und Unterseite benötigt. Eine Seite des Eioberteils wird nun hinter den Kopf, die andere Seite auf den Kopf geklebt.

Für das vierte Ei wird nur der untere Teil benötigt. Diesen 2x ausschneiden. Das ganze Küken ausschneiden und zwischen die beiden Unterteile kleben. Die Kulleraugen aufleben, ebenso den Schnabel.

Als letztes ist das ganze Küken zu sehen, die Augen und den Schnabel anbringen, den Boden aus braunem Fotokarton 2x übertragen und ausschneiden. Beide Teile bekleben und das braune Ostergras aufkleben.

An den Eiern wird oben und unten ein Loch gemacht, nur beim unteren Küken wird am Kopf ein Loch gemacht. Die Teile mit Nylonfaden verbinden.



Memory selbst gemacht



Was Sie benötigen:

Vorlage zum Ausdrucken, Schere, Kleber, Buntes Papier, Buntstifte, Karton

Anleitung:

Zuerst wird die entsprechende Vorlage ausgedruckt. Danach kann das Kind die Symbole mit Bunt- oder Filzstiften bunt gestalten. Im Anschluss werden die Karten ausgeschnitten.

Um das Memory stabiler zu machen empfiehlt es sich, die Karten auf einen Karton zu kleben. Gegebenenfalls noch einmal nachschneiden.

Zuletzt die Rückseite mit einem bunten Papier oder Geschenkpapier bekleben und ausschneiden. Somit sieht die Oberfläche schöner aus.

Jetzt könnt ihr zusammenspielen.

Kresseer selber machen:

Materialien:

- Kressesamen
- Eier
- Wasser
- Watte

Anwendung:

1. Zu Beginn dürfen Sie Watte in leere Eierschalen stecken. Diese mit Wasser befeuchten und Kressesamen darauf verteilen.
2. In wenigen Tagen beginnen die Kressesamen zu wachsen. Bei uns im Kindergarten hat es

4 bis 5 Tage dauert bis die Kresse fertig war.

Tipp: Bewahren Sie die Eierschalen mit Kressesamen an einem Ort wo die Sonne scheint. Die Samen brauchen Sonnenlicht um zu wachsen.

Rezepte mit Kresse:

Butterkresse:

- Einfach weiche Butter mit Kresse vermengen, bisschen salzen und fertig ist die Butterkresse.
- Das gleiche geht mit Frischkäse auch und lässt sich super mit Brot essen.

Frühlingssalat mit Kresse:

Zutaten: Salat	Zutaten: Dressing
<ul style="list-style-type: none">• 1 Beet Kresse• 2 EL. Pinienkerne• 120g Radieschen• 2 Eier• Salat• 1 Bund: Basilikum	<ul style="list-style-type: none">• 2 El. Zitronensaft• Salz• Pfeffer• 2-4 EL. Öl• 2 EL. Essig• 1 Tl. Zucker

Anwendung:

1. Salat, Basilikum, Radieschen, Kresse und Zitrone waschen.

2. Eier 6-7 Minuten in heißem Wasser kochen.
3. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett unter Wenden anrösten.
4. Salat und Radieschen schneiden und in eine große Salatschüssel geben.
5. Basilikum und Kresse fein hacken und zu dem Salat dazugeben.
6. Eier schälen, in Scheiben schneiden und dazugeben.
7. Dressing: Zuerst Zucker, Pfeffer und Salz in eine Tasse geben. Dann unter ständigen rühren Zitronensaft, Essig und Öl dazu geben.
8. Das Dressing über den Salat geben und gut vermengen.

Zum Schluss die Pinienkerne darüber geben und fertig ist der Frühlingsalat.

Experiment Luft:

Frage: Wie viel Luft passt in eine Seifenblase?

Benötigte Materialien:

* Seifenblasenlösung (2. Spritzer Spülmittel und 1. Stück Würfelzucker mit Wasser in einer Tasse vermengen) * Dicker und dünner Trinkhalm * Blumentopfuntersetzer aus Plastik

Umsetzung:

Zuerst stellen Sie die Seifenblasenlösung her. Dazu brauchen Sie zwei Spritzer Spülmittel, ein Stück Würfelzucker und etwas Wasser. Dies geben Sie zusammen in eine kleine Tasse. Als nächstes stellen Sie den Blumentopfuntersetzer als Unterlage für das Experiment hin. Die anderen Materialien liegen auf der Arbeitsfläche zusammen. Ab jetzt darf das Kind mit den restlichen Materialien selbst experimentieren „Wie entstehen Seifenblasen und Wie viel Luft passt dort hinein?“. Sie werden beobachten wie ihr Kind den Strohhalm nimmt und zusammen mit der Seifenblasenlösung, Seifenblasen machen wird. Ab da können sie dann gemeinsam zählen und sehen „Wie viel Luft sich tatsächlich in einer Seifenblase befinden kann und wie viele dabei entstehen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei diesem Experiment.